

Pressemitteilung

Frankfurt, 25. Februar 2015

Commerzbank verdoppelt Marktanteil bei Filmfinanzierungen

- **Marktanteil von 30 Prozent vorzeitig erreicht**
- **Mehr als 100 Filmproduktionen allein 2014 von Commerzbank finanziert – darunter auch „Oscar“-Preisträger „The Grand Budapest Hotel“**
- **Finanziertes Volumen beträgt 300 Millionen Euro**

Die Commerzbank hat ihren Marktanteil bei der Finanzierung von Filmen und Fernsehproduktionen auf 30 Prozent erhöht und damit ihre Ziele vorzeitig übertroffen. Ursprünglich war eine Verdopplung des Marktanteils bis Ende 2016 angestrebt. Innerhalb von nur zwei Jahren ist es der Commerzbank gelungen, das finanzierte Kreditvolumen von 150 Mio. auf 300 Mio. Euro auszuweiten. Das Volumen des gesamten Filmmarktes beläuft sich in Deutschland auf jährlich rund 3,5 Mrd. Euro. Davon wird rund 1 Mrd. Euro über Banken finanziert. Die Anzahl der finanzierten Produktionen konnte die Commerzbank von 35 im Jahr 2012 auf 105 im vergangenen Jahr sogar verdreifachen. Bei den 105 allein im Jahr 2014 finanzierten Filmen handelt es sich um 35 Kinofilme und 70 TV-Auftragsproduktionen – darunter der Film „The Grand Budapest Hotel“, der vor wenigen Tagen mit vier Oscars[®] ausgezeichnet wurde.

„Wir freuen uns sehr, dass wir seit mehr als zehn Jahren vertrauensvoll mit vielen Produzenten zusammenarbeiten. Zusätzlich ist es sehr erfreulich, dass gerade in den vergangenen zwei Jahren immer mehr Produzenten auf Weiterempfehlung zu uns gekommen sind. Das ist das größte Kompliment, das einem die Branche machen kann“, begründet Jochen H. Ihler, Bereichsvorstand der Commerzbank-Mittelstandsbank, den erfolgreichen Anstieg der finanzierten Filmprojekte. Des Weiteren nennt er die hohe Branchenkompetenz, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit als wesentlichen Mehrwert der Bank für die Filmindustrie. „Insbesondere der internationale Filmmarkt bietet für deutsche Produzenten eine erhebliche Wachstumschance. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, auch verstärkt für internationale Koproduktionen als Finanzierer zur Verfügung zu stehen“, so Ihler weiter.

Vier Medienteams hat die Commerzbank an den wichtigsten Filmstandorten in Berlin, Hamburg, Köln und München installiert. Die finanzierten Filme decken ein breites Spektrum der Genres ab, angefangen bei Dokumentarfilmen wie zum Beispiel „24 h Jerusalem“ über aufwendige Fernsehfilme wie „Helden“, Kinoanimationsfilme wie „Der kleine Drache Kokosnuss“ bis hin zu großen Kinofilmen wie „Vaterfreuden“ und den diesen Februar mit vier Oscars® preisgekröntem Film „The Grand Budapest Hotel“. Die britisch-deutsche Filmkomödie von Regisseur Wes Anderson entstand vorwiegend im sächsischen Görlitz und wurde vom Studio Babelsberg koproduziert.

Vorrangig versteht sich die Commerzbank als Partner für nationale beziehungsweise internationale TV- und Kinoproduktionen. Bei der Finanzierung handelt es sich um die Zwischenfinanzierung von Geldern, die von der Commerzbank teilweise schon vor dem Dreh zum Beispiel für die Projektentwicklung und die Produktionsvorbereitung als Kredit ausgezahlt werden. Erst später – teilweise nach Jahren – fließen die zwischenfinanzierten Gelder von TV-Sendern, Filmförderanstalten oder aus Verkaufserlösen an den Produzenten und dann wieder an die finanzierende Bank zurück. Ohne diese Zwischenfinanzierung könnten viele Filmproduktionen nicht umgesetzt werden.

Pressekontakt:

Martin Halusa Tel. +49 069 136-85331
Renate Christ Tel. +49 089 3564-2721

Über die Commerzbank

Die Commerzbank ist eine führende, international agierende Geschäftsbank mit Standorten in mehr als 50 Ländern. Kernmärkte der Commerzbank sind Deutschland und Polen. Mit den Geschäftsbereichen Privatkunden, Mittelstandsbank, Corporates & Markets und Central & Eastern Europe bietet sie ihren Privat- und Firmenkunden sowie institutionellen Investoren ein umfassendes Portfolio an Bank- und Kapitalmarktdienstleistungen an. Die Commerzbank finanziert über 30 % des deutschen Außenhandels und ist unangefochtener Marktführer in der Mittelstandsfinanzierung. Mit den Töchtern comdirect und der polnischen mBank verfügt sie über zwei der weltweit innovativsten Onlinebanken. Die Commerzbank betreibt mit rund 1.100 Filialen sowie rund 90 Geschäftskundenberatungszentren eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken. Insgesamt betreut die Bank rund 15 Millionen Privat- sowie 1 Million Geschäfts- und Firmenkunden. Die 1870 gegründete Bank ist an allen wichtigen Börsenplätzen der Welt vertreten. Im Jahr 2014 erwirtschaftete sie mit durchschnittlich rund 52.000 Mitarbeitern Bruttoerträge von mehr als 9 Milliarden Euro.